

FC Lindau – Allgemeines

Vorstand erneut komplett und einstimmige Entscheidungen

Über ein sportlich sehr erfolgreiches, finanziell gleichwohl recht schwieriges Jahr informierte der 1. Vorsitzende Volker Mönnich die Vereinsmitglieder bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung des FC Lindau. Er zeigte sich dabei sehr erfreut, dass die Mitgliederzahl des Vereins in den kommenden Jahren kontinuierlich gestiegen ist und sich im abgelaufenen Geschäftsjahr um 16 auf nunmehr 726 erhöht hat. Die einzelnen Jahresberichte des Vorstandes und der einzelnen Spartenleiter wurden von der Versammlung wohlwollend und ohne größere Aussprache zur Kenntnis genommen.

Der 1. Vorsitzende machte darauf aufmerksam, dass der gegenwärtig fungierende geschäftsführende Vorstand seit Beginn des Jahres 2002 unverändert im Amt ist. Seitdem hat sich das sportliche Angebot des Vereins neben den bereits bestehenden Sparten Tischtennis und Leichtathletik um die Abteilungen Männersport Ü 50, Nordic Walking, Badminton, Herz-Kreislauf-Training und diverse Gesundheitsangebote wie Präventionsgymnastik, Pilates etc. erheblich erweitert. Die bereits im Programm befindlichen Angebote „Kinderturnen“ und „Damengymnastik“ wurden modernisiert und in mehrere Altersstufen ausgebaut. Möglich wurde dies dank einer Fülle hoch qualifizierter und engagierter Übungsleiterinnen und Übungsleiter, welche dem FC Lindau bereits mehrere Qualitätssiegel eingebracht und ihn in seinem Sportangebot mit zu den führenden Vereinen des Landkreises Northeim gemacht haben.

Sehr erfolgreich verlief auch die Entwicklung in der Hauptsparte Fußball. Seit dem Jahr 2002 konnte die Zahl der aktiv spielenden Mannschaften mit Lindauer Beteiligung von damals 6 auf nunmehr 19 Teams aufgestockt werden, wobei dank der Kooperation mit den Nachbarvereinen BW Bilshausen und TSV Eintracht Wulfen nicht nur alle Altersklassen besetzt werden konnten, sondern zudem zahlreiche talentierte Lindauer Jugendliche auch in höheren Spielklassen am Ball sind. Damit dürften die bisherigen Nachwuchssorgen im Herrenbereich in Kürze wohl der Vergangenheit angehören. Neben der im Jahr 2004 gegründeten Damenfußballmannschaft nimmt seit der Saison 2008 / 2009 auch eine Mädchenmannschaft am Punktspielbetrieb teil.

Der 1. Vorsitzende machte deutlich, dass diese doch erhebliche Expansion des sportlichen Angebotes zwangsläufig zu deutlich höheren Ausgaben führen musste. Diese konnte bisher stets durch entsprechende Einnahmesteigerungen ausgeglichen werden, im abgelaufenen Geschäftsjahr war dies trotz der erneuten Erhöhung der Einnahmen nun nicht mehr möglich. Insofern müsse, so der 1. Vorsitzende, dieser nicht unerwartet kommenden Entwicklung entgegengesteuert werden. Dies sahen auch die anwesenden Vereinsmitglieder so, die nur wenige Fragen zum vorgelegten Kassenbericht hatten und auch von dem Angebot des Vorstandes, in die komplett vorliegenden Abrechnungsunterlagen des abgelaufenen Jahres Einsicht zu nehmen, keinen Gebrauch machten. Vielmehr bescheinigte Kassenprüferin Ricarda Wächter dem Schatzmeister Ulrich Engelhardt nicht nur eine ordnungsgemäße und hervorragende Kassenführung, sondern bestätigte der Versammlung auch, dass der Vorstand im Jahr 2009 trotz der negativen finanziellen Entwicklung „keineswegs das Geld aus dem Fenster geworfen habe“, sondern durchaus sorgfältig mit den Vereinsfinanzen umgegangen sei.

Nach der einstimmig erfolgten Entlastung des Gesamtvorstandes standen die Neuwahlen auf dem Programm. Der 2. Vorsitzende Hartmut Bierbaum, Geschäftsführer Holger Heine und Spielausschussobmann Mark Scholtyssek erklärten sich noch einmal bereit, für eine weitere Amtsperiode zu kandidieren, und

wurden jeweils ebenfalls einstimmig in ihren Ämtern bestätigt. Ebenfalls einmütig erfolgte die Bestätigung von Schiedsrichterbmann Dirk Wittkewitz und von Frauenwartin Inge Mascher sowie der einzelnen Spartenleiterinnen und Spartenleiter, wobei mit dem frisch gewählten Vorsitzenden der „Alte Herren Abteilung“, Tobias Schmecht, auch ein neues Gesicht vertreten war.

Bei der Neufestsetzung der Jahresbeiträge lag ein Vorschlag des Vorstandes auf Beitragserhöhung vor. Vorsitzender Volker Mönnich machte deutlich, dass es dem Verein in den vergangenen Jahren zwar gelungen sei, die Einnahmenseite um rund 18.000 € zu erhöhen, die mit der zunehmenden Ausweitung des sportlichen Angebotes einhergehenden steigenden Ausgaben können dadurch nunmehr allerdings nicht mehr aufgefangen werden. Ohne Zögern und größere Aussprache stimmten die anwesenden Mitglieder dem Vorschlag des Vorstandes zu, wobei einige Anwesende sogar eine noch größere Beitragserhöhung für erforderlich hielten. Letztlich wurde der Vorstandsvorschlag aber zunächst einstimmig angenommen. Damit zahlen Kinder und Jugendliche künftig 26 statt bisher 20 Euro im Jahr, Erwachsene werden mit 52 Euro (bisher 40 Euro) beteiligt, und Familien müssen einen Jahresbeitrag von 85 Euro (bisher 66 Euro) entrichten. Mit diesen Sätzen liegt der FC Lindau auch weiterhin teilweise sehr deutlich unter den Mitgliedsbeiträgen vergleichbarer Sportvereine, wie auf der Versammlung nachgewiesen werden konnte.

Auch dem zweiten Antrag des Vorstandes wurde einstimmig entsprochen. Das Vereinsheim muss in Teilbereichen dringend saniert werden, dafür fehlt es an der erforderlichen finanziellen Rücklage. Aus diesem Grund wurde ohne Gegenstimme beschlossen, für die in diesem Jahr anstehende Sanierung der Herrentoiletten und die Erneuerung der Heizung eine Einmalumlage zu erheben, die pro Erwachsenen 15 € und pro Familie 20 € beträgt und erst nach Bekanntgabe der angefallenen Baukosten während der Mitgliederversammlung im Sommer diesen Jahres eingezogen werden soll. Bekanntlich ist das FC-Vereinsheim seit dem 15.02.2010 für die Durchführung der Bauarbeiten für mehrere Wochen geschlossen.

Im Verlaufe der Versammlung wurde Torsten Wolf für die hervorragende Pflege des Internetauftritts des FC Lindau, der mittlerweile seit seiner Einrichtung vor knapp 18 Monaten einen Zugriff von über 15.000 Usern zählt, mit einem kleinen Präsent ausgezeichnet. Mit Dankesworten und ebenfalls einem Präsent verabschiedet wurden zudem der langjährige erfolgreich wirkende Trainer der ersten Herrenmannschaft, Jochen Seipold, und der aus dem aktuellen Spielerkader ausgeschiedene Christopher Seipold.

Alles in allem also eine erneut gelungene Veranstaltung mit einstimmigen Beschlüssen. Einziger Wermutstropfen: mit knapp 60 Teilnehmern war die Versammlung zwar nicht schlecht besucht, gleichwohl verzeichnete der Vorstand seit seinem Amtsantritt einen diesbezüglichen „Minusrekord“. Schade eigentlich, dass gleich ganze Mannschaften und auch Sparten dieser Versammlung fernblieben, denn genau für deren Bedürfnisse arbeitet der FC-Vorstand – unentgeltlich, ehrenamtlich – und hoffentlich zufriedenstellend.